

**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

| | |
|-------------------|----------------------------------|
| Es informiert Sie | Norbert Korte |
| Telefon (0202) | 563 25 41 |
| Fax (0202) | 563 81 37 |
| E-Mail | Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 25.11.2015 |

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/0609/15) am 24.11.2015

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Renate Warnecke

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Hornung, Herr Arno Hadasch, Herr Dirk Kanschat

von der SPD-Fraktion

Herr Maximilian Guder, Herr Heiko Meins

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette

von der FDP-Fraktion

Frau Karin van der Most

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Dr. Dirk Krüger

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Heidrun Leermann, bis 16.58 Uhr, TOP 10.2 (WfW-Fraktion), Frau Sabine Twardokus (Frakt. PRO NRW / Die Republikaner)

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Frank Gottsmann (Arbeiterwohlfahrt), Herr Dr. Martin Hamburger (Diakonie), Herr Dr. Christoph Humburg (Caritasverband Wuppertal/Solingen), Frau Mascha Hausmanns, Herr Axel Neudorf, Herr Volker Vogeler (alle Jugendring)

als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes

Frau Sandra Arnhold (Jobcenter), Frau Sandra Graf-Dogan (Jugendamts-Elternbeirat), Frau Waltraud Hummerich (Evang. Kirche), Frau Felizitas Marx (Kath. Kirche), Frau Katrin Ringel (Familiengericht), Frau Sabine Alexandra Stell (Schulen), Frau Christina Walbrecht (Wuppertaler Jugendrat), Zakaria Hamdaoui (Integrationsrat), Herr Michael Lingenberg (Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen), Herr Lutz Middelberg (*DER PARITÄTISCHE*), Herr Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schulen u. Integration), Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend u. Familie – Jugendamt)

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 – Tageseinrichtungen für Kinder), Frau Doris Nehls (SB 202.1 – Tageseinrichtungen für Kinder), Frau Sigrid Möllmer (208.2101 – Kinder- u. Jugendbüro)

Schriftführer: Herr Norbert Korte

Beginn: 16:05 Uhr Ende: 17:05 Uhr

Die **Vorsitzende** verpflichtet **Frau Graf-Dogan** und **Herrn Lingenberg** formgemäß als neue beratende Mitglieder für den Jugendamts-Elternbeirat und die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Verwaltung

Herr Dr. Kühn berichtet, dass in Wuppertal zurzeit mehr unbegleitete minderjährige Flüchtlinge betreut werden, als nach der neuen gesetzlichen Regelung vorgesehen ist. Mit der Zuweisung neuer unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge sei deshalb - bis auf Sonderfälle - vorerst nicht zu rechnen.

Die Verwaltung plane vor dem Hintergrund des Bevölkerungszuwachses eine neue Bevölkerungsprognose mit dem Stichtag 31.12.2015. Die Prognose solle dann im späten Frühjahr des kommenden Jahres in den Ausschüssen vorgestellt werden.

Darüber hinaus entschuldigt sich **Herr Beig. Dr. Kühn** ausdrücklich für die Vielzahl der verspätet zugestellten Drucksachen. Er bittet um Verständnis dafür, da ansonsten erst eine Beratung im Februar 2016 möglich sei und die Verwaltung nach Zustimmung nun schon entsprechend tätig werden könne.

2 Anliegen des Jugendrates

Frau Walbrecht berichtet über das Wahlverfahren für den neuen Jugendrat und lädt zur Wahlparty am 28. Nov. ins LCB des Hauses der Jugend Barmen ein.

Die **Vorsitzende** dankt ihr und den übrigen noch aktiven Mitgliedern des Jugendrates für ihre engagierte Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

3 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2016/2017

Es besteht Einvernehmen, dem Vorschlag der **Vorsitzenden** zu folgen, die Drucksache zur Umsetzung des Bundesinvestitionsprogramms als ersten Tagesordnungspunkt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu behandeln.

3.1 Umsetzung des Bundesinvestitionsprogramms

Vorlage: VO/2031/15

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

3.2 Begleitunterlagen zum Haushaltsplan-Entwurf 2016/2017 Vorl.: VO/1890/15

Herr Gottsmann und **Herr Dr. Humburg** bekräftigen den Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege nach einer Erhöhung der Zuschüsse für die Jahre 2016 - 2017.

Die **Vorsitzende** sieht im Moment keine finanziellen Möglichkeiten, die Zuschüsse an die gestiegenen Personalkosten der freien Träger anzupassen. Falls es aber im Laufe des nächsten Jahres im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushaltsplanes finanzielle Spielräume geben sollte, werde man noch einmal über eine Erhöhung beraten.

Herr Hornung schlägt vor, über dieses Thema im kommenden Jahr in der ersten Sitzung nach der Sommerpause erneut zu diskutieren.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Entgegennahme ohne Beschluss

3.3 Haushaltsplan 2016/2017 Vorlage: VO/1905/15

3.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Haushaltsplan-Entwurf 2016/17 Vorlage: VO/2069/15

Herr Ramette begründet den Antrag seiner Fraktion zum Haushaltsplan-Entwurf.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Meins, Herr Dr. Krüger und Frau van der Most. Der Antrag wird von allen Diskussionsteilnehmern grundsätzlich unterstützt. Es bestehen aber erhebliche Zweifel hinsichtlich der Umsetzungsmöglichkeiten.

Herr Dr. Hamburger und **Herr Dr. Kühn** beantworten Fragen von **Herrn Dr. Krüger** zur Schließung von zwei eingruppigen Kindertageseinrichtungen und zur Finanzierung der von der Evangelischen Kirche vorgehaltenen Kindertagesstättenplätze.

Herr Dr. Kühn teilt mit, dass die 1,5 Stellen für das Stadtteilmanagement erhalten bleiben. Die Stellenanteile müssten aber in anderen Bereichen des Jugendamtes eingespart werden.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Verwaltungsvorlage wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit bei 9 Stimmenthaltungen (Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Jugendring, Frau van der Most, Herr Ramette, Herr Dr. Krüger)

Damit ist der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN abgelehnt.

**4 Personalabbau im Ressort 208 Vorlage: VO/1972/15
Große Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE -**

Herr Dr. Kühn bittet um Verständnis, dass die Verwaltung die Anfrage in der Kürze der Zeit bis zur heutigen Sitzung noch nicht beantworten konnte. Die Antwortvorlage werde aber zeitnah fertiggestellt und allen Ausschussmitgliedern bereits vor der nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben.

5 **4. Bauabschnitt zur Neugestaltung des Spielplatzes Helmholtzplatz** **Vorlage: VO/1995/15**

Herr Verst teilt mit, dass bei einer Ortsbesichtigung zur Vorstellung der Planung, Vertreter der Fraktionen in der Bezirksvertretung Elberfeld mit dem Fällen einiger Bäume nicht einverstanden waren. Die Beseitigung einiger Bäume sei aber aus Sicht der Verwaltung notwendig, um eine ausreichende Belichtung aller Bereiche des Spielplatzes zu gewährleisten. In der Sitzung der Bezirksvertretung werde die Verwaltung ihre Auffassung noch einmal ausführlich darlegen.

Herr Beig. Kühn weist im Zusammenhang mit dieser Vorlage darauf hin, dass nach Prüfung durch das Rechtsamt bei Vorlagen zu einzelnen Spielplätzen nunmehr die jeweilige Bezirksvertretung die abschließende Entscheidung trifft.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Vorsitzende, Herr Ramette, Herr Hornung und Frau van der Most. **Frau van der Most** bittet in diesem Zusammenhang die Verwaltung, im kommenden Jahr einen Bericht zur Nutzung der Spielflächen vorzulegen, die nach dem Spielflächenbedarfsplan in Spiel- und Naturerfahrungsräume umgewandelt werden sollten (Drs.-Nr. VO/0340/13).

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit bei einer Stimmenthaltung (Frakt. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

6 **Evaluationsbericht zum Programm Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - 1. Förderphase 2012 - 2015 -** **Vorlage: VO/2011/15**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Entgegennahme ohne Beschluss.

7 **Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen"** **Vorlage: VO/1825/15**

Herr Dr. Kühn teilt mit, dass weiterhin die Diakonie aufgrund des Ausschreibungsergebnisses - vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt - mit dem Quartiersmanagement betraut werden soll.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

8 **Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Soziale Stadt Heckinghausen"** **Vorlage: VO/1838/15**

Herr Dr. Kühn teilt mit, dass die Arbeiterwohlfahrt aufgrund des Ausschreibungsergebnisses - vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt - mit dem Quartiersmanagement betraut werden soll.

Herr Dr. Hamburger erinnert in diesem Zusammenhang an den Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, sich unter bestimmten finanziellen Rahmenbedingungen am Ausbau der Plätze für die U3-Kinderbetreuung zu beteiligen.

Die **Vorsitzende** weist darauf hin, dass zu diesem Thema noch viele Gespräche, auch innerhalb der Fraktionen, geführt werden müssten, bevor die Verwaltung im kommenden Jahr einen Finanzierungsvorschlag unterbreiten könnte.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Frau van der Most und Herr Dr. Krüger.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit bei 2 Stimmenthaltungen (Frakt. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN + Jugendring)

10.2 Neubau einer städtischen Tageseinrichtung für Kinder Vorlage: VO/2022/15 auf dem Grundstück Neviandtstr. 85/87

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung (Jugendring)

10.3 Neubau einer städtischen Tageseinrichtung im Bereich Heckinghausen Vorlage: VO/2033/15

Herr Dr. Kühn erläutert die Gründe für die zweigleisige Vorgehensweise bei der Planung einer neuen Kindertageseinrichtung im Bereich Heckinghausen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung (Jugendring)

11 Errichtung und Betrieb einer Tageseinrichtung für Kinder auf dem Grundstück Roseggerstr. 8/ Kleestr. - Sachstandsbericht - Vorlage: VO/2024/15

Frau Weidenbruch beantwortet eine Frage von **Frau van der Most**.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Entgegennahme ohne Beschluss

12 Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

Die **Vorsitzende** gibt bekannt, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Vorprü-

fung der eingegangenen Anträge auf öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe in allen Fällen empfehlen, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zuzustimmen.

12.1 Kindertagesstätte SternTaler e.V. (befristete Anerkennung) Vorlage: VO/1920/15

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

12.2 Kindergarten Schenkstraße Evangelische Elterninitiative Ronsdorf e.V. (befristete Anerkennung) Vorlage: VO/1952/15

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

12.3 Evangelische Elterninitiative Rubensstraße e.V. (unbefristete Anerkennung) Vorlage: VO/1918/15

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

12.4 Evangelische Elterninitiative Paracelsusstraße e.V. (unbefristete Anerkennung) Vorlage: VO/1927/15

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

12.5 Elterninitiative Kindergartenprojekt e.V. (unbefristete Anerkennung) Vorlage: VO/1951/15

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

**12.6 Evangelische Elterninitiative Wilkhausstraße e.V. Vorlage: VO/1926/15
(unbefristete Anerkennung)**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

**12.7 Kinderwelten Wuppertal" gGmbH Vorlage: VO/1953/15
(unbefristete Anerkennung)**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

12.8 Elterninitiative Natur Kinder Erde e.V. Vorlage: VO/1971/15

Frau Weidenbruch teilt mit, dass die Anerkennung entgegen der Tagesordnung nicht um 2 Jahre verlängert, sondern auf Dauer ausgesprochen werden soll.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

12.9 Kath. Schullandheimverein Wuppertal e.V. Vorlage: VO/1929/15

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2015:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

13 Wünsche und Anregungen

Herr Neudorf bemängelt die vielen Tischvorlagen zur heutigen Sitzung.

